

**Von Gottes Gnaden Wir Carl Leopold/ Herzog zu Mecklenburg ... Führen allen  
und jeden Unseren Fürstlichen Haupt-Leuten, Beambten ... hiemit zur kräfftigsten  
erinnerung/ wasgestalt Wir ... wieder alle aufs neue anscheinen- und  
hereindringen-wollende Anfechtungen ... : gegeben auff Unser Vestung Schwerin  
den [7. Septembr.] Anno 173[3.]**

[S.I.], [1733]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn83730766X>

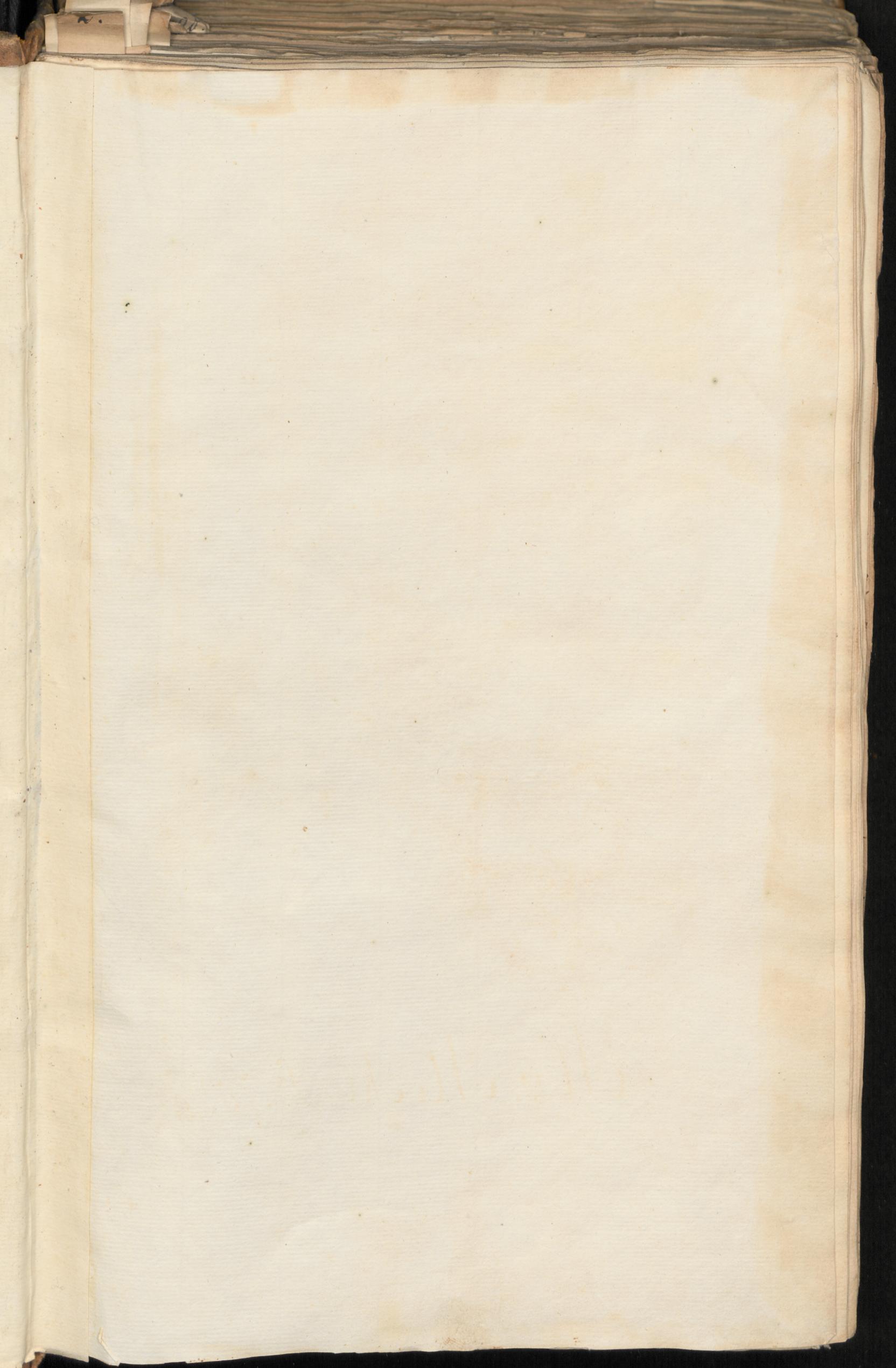
Druck    Freier  Zugang





299

Mss. Meckl. B. f. 0361 2-9





# von Gottes Gnaden Fürst Karl Leopold/

Hertzog zu Mecklenburg/Fürst zu Wenden/  
Schwerin und Ratzeburg/ auch Graff  
zu Schwerin/der Lande Rostock und Star-  
gard Herr/

**G**üren allen und jeden Unseren Fürstlichen Haupt-Leuten/  
Beamten/ Pachtmännern Unser Domainen, denen Ge-  
treuen von der Ritterschafft/ Forst-, Zoll- und übrigen Be-  
dienten/ wie die Rahmen haben mögen/ auch Bürgermeistern/  
Räthen/ Richtern/ Bürgern und Einwohnern in denen  
Städten/ im gleichen gesamten Schulzen/ Müllern/ Bau-  
ten und Einliegern in denen Dörfern/ und insgemein sämtlichen Unse-  
ren getreuen Landes Untertanen und Eingesenen hiemit zur kräftigsten  
erinnerung/ was gestalt Wir/ sowohl Uns Selbst mit Unseren Reichs Geset-  
mäßigen Landes - Herrlichen Regierungs- Rechten/ und unschätzbarren  
Regalien, wieder alle aufs neue anschein- und hereindringen, wellende Anseh-  
ungen/ turbationes und thätigkeit in die von GOTZ zur schwersten Re-  
henschafft aufgebundene möglichste Beschrifung und vertheidigung  
zu sehen, als auch sämtliche Unsere angebohrne Untertanen in ihrer Gott-  
und Natürlich eingeflansten unverbrüchlichsten Pflicht und Treue desto mehr  
zu stärken/ und aufzumuntern/ ohn längst unterm 15ten Decembris 1732. ein  
abermahliges allgemeines Manifest ergeben/ und am darauff gefolgten 21ten  
Decembris, als Vierden Advents Sonntag/ von allen Kanzeln öffentlich pu-  
bliciren/ auch nebenhero durch Anschlagung/ und sonst/ überall gemeinkün-  
dig zumachen/ der nohtwendigkeit befunden haben.

Wann nun nach solcher Unser Landes - Fürst- und Väterlichen Für-  
sicht und Besorglichkeit, numehro die Umstände dermachen herausbrechen/ das da-  
nen/ so weit sie nur immer geben mögen/ keine Gerechtigkeit/ Unschuld oder Ver-  
antwortung mehr betrachtenden/ noch scheuenden/ widerwärtigen Unterneh-  
mungen mit Defensions- Schutz- und Rettungs- Mitteln/ ohne den allge-  
ringsten Zeit Verlust/ denen Natur- Gott- und Menschlichen/ auch allge-  
meinen Reichs- Rechten gemäß/ zugegeln/ zukeuren und einhalt zuthun/ so  
wohl Unser Selbst-eigenes/ von GOTZ anvertrautes/ Regenten- Amt/  
als auch die angebohrne/ unauflöslige/ und bei wahren Noht- Fällen zu auf-  
schung

43.

lehung Guhts und Bluts im Gewissen verbundneße Pflicht und Schuldigkeit eines jeden redlichen/ getreuen und rechtschaffenen Unterthanen auss allerdringlichste erfordert.

Als Gebieten/Heischen und Befehlen Wir/ hiemit und in Kraft dieses/ allen und jeden Vorbenandten/ auch übrigen Unseren Landes Unterthanen und Eingesessenen in Städten und Dörfern/ auss aller ernst- und nachdrücklichste/ daß Sie/ sogleich nach erhaltung oder Kundmachung Dieses/ ohne einziges bedenken/ saumen oder Verzögern/ aus selbst- eigenem Gehorsam/ Antrieb und Treu- Eyßer/ Gegenwärtigen Unsern Landes - Fürstlichen rechtmäßig - und unvermeidlichsten Aufsicht/ zu Unser Höchst- Eigenen und des Vaterlandes aller- schuldigsten Defension, Beschirmung/ Schutz/ Hülffe/ und Rettung/ in der Furcht und Kraft Gottes/ mit würcklichem Gehorsahm besoigen/ und mit bestens ausszubringender/ oder nur zur Hand habender Armatur, Wehr und Rüstung/ alle und jede Mannschafft von Achtzehn bis Sechzig Jahren/ ist nach dijenige Dehrter und Plätze hinbegeben/ und dijenige Ordres und Anweisungen gehörig vollenziehen und ausrichten sollen/ welche/ in Unserm Nahmen/ von Unseren Befehlhabern oder Bevollmächtig- sell ihnen sodann zu eröffnen und kund zu machen seya werden.

Hieran vollenbringen sämbtliche Unsere Getreue Unterthanen Unsern Landes - Fürstlichen gnädigsten Willen/ und die/ sowohl Ihrem von GOT vorgeschten Rechtmäßigen wahren und alleinigen Regierenden Landes - Herren/ allerbündigst verhaftete/ als zu allgemeiner und besonderer Wohlfahrt lediglich abzielende Pflicht und Schuldigkeit/ welche Wir an alle sich Getreu/ Willig und Gehorsahm hierauf erweissende/ mit außnehmlichen Gnaden, Zeigungen unvergehen bleiben/ denen Treu- und Achtlosen/ oder Wiederspenstigen aber/ den gerechtesten Erfolg Unserer Manifest- mäßigen Verwarnung vorbehalten werden.

Wirklichlich unter Unser Eigenhändigen Unterschrift des Originals, wornach diesem wahren Abdruck ein gleicher Glaube zuzustellen ist/ als wäre von Uns Selbst derselbe gleichfalls unterschrieben/ und beygesagtem Fürstlichen Insiegel/ gegeben auss Unser Festung Schwerin den 7. September  
Anno 1733.

**Karl Leopold/**  
**Regierender Herzog zu Mecklenburg.**



48. 4  
An  
Den Schulzen des Adlichen-  
Guths



Bellin











# Monographie CARL LEOPOLD,

Regierender Herzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/ Schwerin und Rostburg/ auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard Herr.



Ribieten Unseren sämtlichen Fürstlichen Colleg als Militair - Etat gehörigen Officianten und Bedient Pacht - Männern Unserer Domainen/ auch denen v gleichen Bürgermeistern und Räthen/ Ehrn Su Pastoribus, und soest mit der Cleriley Verwandten, gerschaffsten/ Zünsten/ Gilden/ Aemtern/ Gen in denen Städten/ und Schulz - Bauer - und Enen Dörfern/ und ingemein allen und jeden Unserer Herzog - de Unterthanen und Eingesessenen/ ohne ausnahm Standes/ Wür respective Unsern Gnädigsten Gruß/ und Landes - Fürst - und Hulde. Und ist denenselben hiernecht in obliegentlichster Wissenschaft Wir/ bey denen Uns/ und Unsere Fürstliche - Landes - Regenen Rabt des Allerhöchsten/ betroffenen ungemeinen Verhäng Manifesta, und zwar besonders unterm 19ten Octobris Anno 1723 und 1724 den unbeweglichen Grund des allhier etaverteilten Extracts der schlichten Majestät Wahl - Capitulation Artic. Sechzehn/ u zahmentlich mit beschworenen übrigen Reichs - Grund - Gesetze des vorina die ewige und unveränderbare Richtschnur der Reichs - Q Kaiserl. Majestät und gesamten Reichs - Ständen ohnwieder zusammen gesaget von Worten zu Worten folgender Gestalt lau

## EXTRACT

Aus Ihro Römischen/ jezo Regierend Majestät beschworenen Wahl - Capitul

**M**eiter sollen und wollen Wir auch für uns selbst wieder Bulle sub Lit. A. und des Reichs - Freyheit/ den Frieden Sachen/ auch Münster - und Osnabrückischen Frieden und Land - Frieden sub Lit. C. sampt der Handhabung dessen erlangen/ noch auch/ ob Uns oder Unserm Hausetwas dergleichen gegeben würde/ nicht gebrauchen: Ob aber diesen/ und andere Haltenen Articuln und Punkten einiges zuwieder erlangt/ oder soll Kraftlos/ todt/ und ab seyn/ immassen Wires/ jetzt alsdau mit castren/ tödten und abthun/ und/ wo Noth/ den beschwerten Parteien der halben Reichsfürstliche Urkund und Briefliche Schein zu geben/ und wiederfahren zu lassen/ schuldig seyn wollen/ Arglist und Gefahrde hierinnen ausgeschieden.



ohl zum Civil - Amt - und erschaft/ imen/ Präpositis, ambten Bürg Einwohnern passen auf deimer und Lan- und Gewerbes/ ie Gnade und nerung/ was geach dem verborgne allgemeine is Anno 1728. aufrenden Kaiser - solchem Articulo nischen Reichs/ zwischen Thro lichet/ und welche

inserlichen Artic. 16.

ste Güldene on - und - Profan - schluss/ SubLit. B. Niemand nichts gener Bewegniß Capitulation ent - fürde/ das alles nn als jetzt/ hier - EXTRACT